

Ein Tag für das gegenseitige Verständnis

Am Samstag findet in Visp der Tag des weissen Stocks statt. Der Tag steht im Zeichen der Sensibilisierung für die Herausforderungen sehbehinderter Menschen. Und will den Austausch fördern und Hemmungen abbauen.

Orfa Schweizer

Eine Frau geht auf dem Trottoir durch das Dorf. In der Hand hält sie den weissen Stock, mit dem sie Hindernisse und Gegebenheiten auf ihrem Weg erkennt. Sie ist auf die Verkehrsgeräusche rundherum konzentriert: Von hinten nähert sich ein Auto und fährt schliesslich vorbei, in der Ferne fährt ein Zug in den Bahnhof ein. Was ihre Augen nicht erkennen, verrät ihr das Gehör. Doch plötzlich zieht ein Luftstoss an der Frau vorbei, sie erschrickt, ist kurz orientierungslos. Was war das? Kein Geräusch hat diese Bewegung angekündigt, die nur knapp neben ihr stattgefunden hat. Es war ein E-Scooter, weitgehend geräuschlos, dafür aber schnell.

Das ist ein ausgedachtes Beispiel. Doch ebensolche Situationen erleben zahlreiche blinde und sehbehinderte Menschen immer wieder in ihrem Alltag. Gerade im Zusammenhang mit der Elektromobilität. Denn E-Scooter, E-Bikes und Elektroautos fahren weitgehend geräuschlos. Eine Gefahr für Menschen mit einer Sehbehinderung, denn so können sie nicht einschätzen, welches Fahrzeug sich

aus welcher Richtung nähert. Und auch falsch abgestellte Scooter und Fahrräder können sehbehinderten Menschen den Weg erschweren.

Petra Ritz ist Präsidentin der Regionalgruppe Wallis des Schweizerischen Blindenbunds. Wenn man nicht gut sehe, müsse man sich umso mehr mit dem Gehör auf seine Umgebung konzentrieren, sagt sie. Das könnte durch Elektrofahrzeuge schwierig werden. Um genau auf diese Gefahren aufmerksam zu machen, findet dies Samstag in Visp der Tag des weissen Stocks statt. Der Tag wird gemeinsam von der Sektion Wallis des Schweizerischen Blindenbunds und der Caritasaktion der Blinden organisiert.

Der Tag des weissen Stocks ist international verankert. An diesem Tag machen Blindenverbände mit verschiedenen Aktionen auf blinde und sehbehinderte Menschen, ihre Herausforderungen im Alltag und eine inklusive Gesellschaft aufmerksam. Jedes Jahr steht der Tag unter einem anderen Motto. Dieses Jahr heisst es in der Schweiz: «Elektrofahrzeuge – leise, schnell und gefährlich für uns!» Eigentlich ist der Tag des weissen Stocks international auf den 15. Ok-



Petra Ritz, Präsidentin der Sektion Wallis des Schweizerischen Blindenbunds.

Bild: pomona.media

toberfestgelegt. Doch damit auch Vertreter aus der Berner Regionalgruppe in Visp vorbeikommen können, verschob die Walliser Sektion ihren Aktionstag um einen Monat.

Mithilfe einer besonderen Brille und des weissen Stocks können sich die Besucher des Tags des weissen Stocks in Visp selbst einen Eindruck davon verschaffen, wie es als sehbehinderte Person ist, wenn ein E-Scooter schnell auf einen zufährt. Es sei jeweils eindrücklich zu erleben, wie Menschen ohne Sehbehinderung auf diese Spezialbrille reagie-

ren, sagt Petra Ritz. Immer wieder erlebe sie dabei Hemmungen. Manche Menschen hätten Angst, den Selbstversuch zu wagen. Andere seien nach der Erfahrung beeindruckt darüber, wie blinde und sehbehinderte Menschen ihren Alltag meistern.

«Wir treffen jeden Tag auf eine Herausforderung», sagt Petra Ritz, die selbst mit einer Sehbehinderung lebt. «Gestern gingen wir unseren gewohnten Weg, heute ist dort eine Baustelle und wir müssen uns neu orientieren.» Es sei viel einfacher, auf solche Heraus-

forderungen aufmerksam zu machen, wenn Menschen ohne Sehbehinderungen selbst ausprobieren und erfahren können, als wenn man immer nur darüber spreche.

Ein weiteres Ziel des Tags des weissen Stocks ist der Austausch zwischen sehbehinderten und nicht sehbehinderten Menschen und dadurch die Förderung von Inklusion. Viele sehende Menschen hätten Berührungsängste, sagt Petra Ritz. Sie wollen nichts falsch machen und halten sich deshalb zurück. Dabei sei es alles andere als verkehrt, den Kontakt zu suchen. Etwa dann, wenn eine normal sehende Person das Gefühl habe, eine sehbehinderte Person brauche Hilfe. «Sprechen Sie die sehbeeinträchtigte Person klar an, fragen Sie, ob sie Hilfe braucht, und wie Sie helfen können.» Denn verschiedene Sehbehinderte wünschten sich in derselben Situation unterschiedliche Arten von Hilfe – oder auch gar keine Hilfe. Schlussendlich gehe es um eine klare Botschaft, die anlässlich des Tags des weissen Stocks vermittelt werden solle, sagt Petra Ritz: «Ich habe zwar eine Beeinträchtigung, aber habe genauso ein Leben wie ein normal sehender Mensch auch.»

Und auch für den korrekten Umgang im Strassenverkehr gibt Petra Ritz einige Hinweise. Durch den weissen Stock erkenne man, ob eine Person blind oder stark sehbehindert sei. Wenn man das etwa als E-Bike-Fahrer feststelle, helfe es, kurz zu klingeln, bevor man eine sehbehinderte Person passiere, so Ritz. Dadurch könne sich diese orientieren und darauf einstellen. Zudem sollten E-Scooter nicht mitten auf dem Trottoir abgestellt werden und Fahrerinnen und Fahrer dieser Geräte sollten gebührenden Abstand beim Überholen halten.

Der Tag des weissen Stocks im Wallis

Am Samstag, 15. November, findet ab 10.00 Uhr im Centerpark in Visp der Tag des weissen Stocks statt. Besucherinnen und Besucher können mit einer Spezialbrille nachempfinden, wie es sich für eine stark sehbeeinträchtigte Person anfühlt, wenn ein E-Scooter rasch auf einen zufährt. Zudem sind Informationsstände aufgestellt.

FREIZEIT-TIPP / ANZEIGE

Gommer Adventsmärt in Fiesch

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November 2025

In Fiesch kannst du dich bereits vor dem 1. Advent auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Gommer Adventsmärt findet vom 21. bis 23. November statt.

Der traditionelle Gommer Adventsmärt verzaubert mit seinem attraktiven Programm. Der einzigartige Markt hat nebst den über 80 Marktständen viele Attraktionen zu bieten: «Märlichschichte» für Kinder, kleine Geissen bei der Weihnachtskrippe, regionale Köstlichkeiten für Feinschmecker*innen, Walliser Glühwein und Cholera.

Das Marktgeschehen wird von einem musikalischen und kulturellen Rahmenprogramm begleitet. Die Jungkünstlerinnen Ronja Bortis und Lena Imhasly zeigen ihre selbstgemal-



Geissen bei der Weihnachtskrippe.

Bild: (c) Jeanette Huber

Weitere Veranstaltungen zum Winter-Saisonstart

5. Dezember 2025 | 63. Nachtrichjen Fiesch-Fieschertal

Am 5. Dezember findet in Fiesch das traditionelle «Nachtrichjen» statt. Das Läuten grosser Kuhglocken symbolisiert bereits am Vorabend des Heiligen Sankt Nikolaus einen Willkommenstruss. Junge Männer, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, formieren sich zu einem gut 100-köpfigen Zug. Die mit schwarzen Schuhen, schwarzen Hosen, weißem Hemd, schwarzer Krawatte und goldenem Bischofshut bekleideten Männer haben eine blank polierte Trichja umgeschnallt. Dem Takt von Fähnrich und Hauptmännern an der Spitze des Zuges folgend, ziehen sie in Reih und Glied zweimal durch das Dorf, um die bösen Geister zu vertreiben.

aletscharena.ch/nachtrichjen

12. – 14. Dezember 2025 | Aletsch-Winterträff

Feiere mit beim 6. Aletsch-Winterträff in der gesamten Aletsch Arena! Auf dich wartet ein ganzes Wochenende mit einer kunterbunten Mischung aus Aktivitäten, Unterhaltung, Live-Musik, Kulinarik, Spezial-Angebote und herrlichen Pisten.

aletscharena.ch/wintertraeff

Gut zu wissen: Die Wintersaison startet bereits am 6. Dezember 2025. Trage dir das erste Skiwochenende der Saison im Kalender ein, Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!

Nicht verpassen: Kaufe deinen Saison-Skipass oder die Jahreskarte mit Mehrwert. Einwohner*innen des Kantons Wallis profitieren von attraktiven Skipasspreisen für Einheimische.

#skiyoulater

Adventsstimmig in Fiesch
GOMMER ADVENTSMÄRT

21. – 23. NOVEMBER

Liedervortrag der Schulkinder . Konzert der MG Eggishorn . Platzkonzerte mit MenG#-Brass Quintett . Ausstellung der Jungkünstlerinnen Ronja und Lena . Messgestaltung und Vorträge mit dem Jodlerklub Safran Mund . Märligeschichten . Lebkuchen verzieren . Kerzen ziehen

Freitag	18 – 22 Uhr*
Samstag	14 – 22 Uhr*
Sonntag	11 – 17 Uhr

*gemütliches Beisammensein bis 1 Uhr

aletscharena.ch/adventsmaert

